

21. FEB
2026

09:00 – 17:30 UHR

Akademie für Ärztliche Fortbildung – Ärzteakademie

DAS POLYTRAUMA

13. Barmbeker Minisymposium zur präklinischen Traumaversorgung
Asklepios Klinik Barmbek



ASKLEPIOS
KLINIK BARMBEK



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die präklinische Versorgung polytraumatisierter Patient:innen ist komplex und stellt hohe Anforderungen an das Rettungsteam. Bundesweit haben sich im Rahmen des Traumanetzwerks der DGU Traumazentren etabliert und tragen durch die Gestaltung der Versorgungslandschaft nachweislich zu einer verbesserten Versorgung Schwerstverletzter bei. Durch optimierte Behandlungsabläufe, verbesserte Kommunikation und die frühzeitige Zuweisung der kritisch kranken Patient:innen in ein geeignetes Zentrum kann das Outcome verbessert werden. Die S3-Leitlinie zur Versorgung schwerverletzter Patient:innen stellt klare Anforderungen auch an die präklinische Versorgungsphase.

Während einige Therapieschritte der notfallmedizinischen Traumaversorgung durch wissenschaftliche Erkenntnisse gesichert sind, bleiben andere Therapieoptionen in der Diskussion. Wir möchten in unserem eintägigen Minisymposium zur Traumaversorgung aufzeigen, wo Evidenz besteht, wie der aktuelle Stand der Diskussion bei kontrovers diskutierten Themen ist und wo sich mögliche Ausblicke in die Zukunft wagen lassen.

Wir möchten zu dieser Veranstaltung alle herzlich einladen, die an der Versorgung Schwerverletzter beteiligt sind, und freuen uns auf einen spannenden Tag und anregende Diskussionen rund um das Polytrauma.

Ihre

J. Hoedtke

Dr. S. Wirtz

SAMSTAG, 21. FEBRUAR 2026, 09:00 – 17:30 UHR

PROGRAMM

08:15	Registrierung
09:00	Begrüßung und Einführung Dr. Sebastian Wirtz und Jochen Hoedtke
09:15	Der besondere Fall aus dem Norden: Wasserrettung 1.0 Lisa Hoffmann und Jochen Hoedtke
09:45	Es darf ruhig ein bisschen mehr sein: Narkose 2030 NN und Dr. F. S. Reifferscheid
10:15	Frühstückspause
11:00	Es darf ruhig ein bisschen weniger sein Prof. Dr. Dr. Christian F. Weber
11:30	Aber der Blutet doch gar nicht Dr. Hannes Sillober
12:00	Wir hier und Ihr da Stephan Danneberg
12:30	Mittagspause
13:30	Fass mich nicht an Dirk Einfeldt
14:00	Kinder, Kinder Dr. Nils Jacobsen
14:30	Der Hubschraubär Dr. Janna S. Gräwe
15:00	Kaffeepause
15:45	Finde die Roten Dr. Mortimer Coley
16:15	Heißer Scheiß oder komisches Zeug? Dr. Markus Wortmann
16:45	Der besondere Fall: Wasserrettung 2.0 Dr. Carsten Kirchhoff
17:15	Abschlussbesprechung Dr. Sebastian Wirtz und Jochen Hoedtke
17:30	Ende der Veranstaltung

ANERKENNUNG

Diese Veranstaltung ist zur Akkreditierung bei der Ärztekammer Hamburg eingereicht.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. med. Sebastian Wirtz
Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Schmerztherapie
Asklepios Klinik Barmbek, Hamburg

REFERENT:INNEN

Dr. med. Mortimer Coley

Oberarzt Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Schmerztherapie, Asklepios Klinik Barmbek, Hamburg

Stephan Danneberg

Fortbildungsinstitut für den stadtbremischen Rettungsdienst, Berufsfeuerwehr Bremen

Dirk Einfeldt

Mitarbeiter Einsatzunterstützung; Sport-/Einsatztrainer; Hauptzollamt Hamburg

Dr. med. Janna S. Gräwe

Oberärztin Klinik für Anästhesie, Operative und Allgemeine Intensivmedizin, Notfallmedizin, Klinikum Links der Weser, Ärztliche Leitung Rettungsdienst Bremen

Jochen Hoedtke

Ltd. Oberarzt Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Schmerztherapie, Asklepios Klinik Barmbek, Hamburg

Lisa Hoffmann

Klinik für Anästhesie, Operative und Allgemeine Intensivmedizin, Notfallmedizin, Klinikum Links der Weser

Dr. med. Nils Jacobsen

Stellvertretender Direktor, Institut für Rettungs- und Notfallmedizin (IRuN), Universitätsklinikum Schleswig Holstein, Kiel

Dr. med. Carsten Kirchhoff

Ärztlicher Leiter Rettungsdienst der Stadt Bielefeld, Leitender Hubschrauberarzt Christoph 13

Dr. med. Florian S. Reifferscheid

Oberarzt Notfallmedizin, Ärztlicher Leiter Notarztdienst, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel

Dr. med. Hannes Sillober

Anästhesie und Intensivmedizin, Landeskrankenhaus Feldkirch

Prof. Dr. Dr. med. Christian F. Weber

Chefarzt Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Asklepios Klinik Wandsbek, Hamburg

Dr. med. Markus Wortmann

Oberarzt Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Asklepios Klinik Wandsbek, Hamburg

Dr. med. Sebastian Wirtz

Chefarzt der Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Schmerztherapie, Asklepios Klinik Barmbek, Hamburg

ANMELDUNG

EINE ANMELDUNG IST ERFORDERLICH.

Nutzen Sie bitte die Möglichkeit der Anmeldung über unsere Website:



<https://asklepios-akademie.de>

TEILNAHMEGEBÜHR

90,-€ (inkl. Speisen und Getränke)
75,-€ für Frühbucher (bei Anmeldung bis zum 28. November 2025)
und für Mitglieder der AGNN

Bei Stornierung der Anmeldung nach dem 16. Januar 2026 fällt eine Bearbeitungsgebühr von 30,-€ an. Bei Stornierung nach dem 13. Februar 2026 fällt die Teilnahmegebühr in vollem Umfang an.

Haftung: Für Verluste, Unfälle oder Schäden, gleich welchen Ursprungs, an Personen oder Sachen haftet weder der Veranstalter noch die Ärzteakademie. Teilnehmende und Begleitpersonen nehmen auf eigene Verantwortung an der Tagung und an allen begleitenden Veranstaltungen teil.



Bitte bringen Sie Ihren Barcode mit, damit wir Ihre Fortbildungspunkte gutschreiben können.

KONTAKT/WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Asklepios Klinik Barmbek

Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Schmerztherapie
Rübenkamp 220 • 22307 Hamburg
Tel.: +49 40 181882-9801 • Fax: -9809
anaesthesie.barmbek@asklepios.com
www.asklepios.com/barmbek

Die Veranstaltung wird von der Abteilung Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Schmerztherapie der Asklepios Klinik Barmbek in Zusammenarbeit mit der AGNN und TraumaManagement® durchgeführt.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



Arbeitsgemeinschaft in Norddeutschland tätiger Notärztinnen und Notärzte e.V. (AGNN)

ORGANISATION



Akademie für Ärztliche Fortbildung – Ärzteakademie

Stephanie Reich • Tel.: +49 40 181885-2558
aerzteakademie@asklepios.com

VERANSTALTUNGSORT



Asklepios Klinik Barmbek

Seminarräume • Rübenkamp 220 • 22307 Hamburg



WIR DANKEN FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG

angefragt

Transparenz: Die Mitgliedsunternehmen der „Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.“ (FSA) haben zur Schaffung von mehr Transparenz den FSA-Kodex enger gefasst. Zukünftig sind Kongressveranstalter verpflichtet, potenzielle Teilnehmende von Kongressen bereits im Vorfeld der Veranstaltung über Umfang und Bedingungen der Unterstützung der Arzneimittelindustrie zu informieren. Dieser Verpflichtung kommen wir nach und informieren Sie über die Höhe des Sponsorings der beteiligten Arzneimittelfirmen für Standaufstellung und Auslage Werbematerialien etc.: